

Deutsche Hochschule der Polizei

Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit didaktisch begegnen

Tihomir Vrdoljak

Deutsche Hochschule der Polizei

Abstract

Erscheinungsformen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) wie Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Homophobie stellen aktuell die schulische wie außerschulische Bildung vor wachsende Herausforderungen. Während bereits systematische Belege für die Wirksamkeit verschiedener (meist langfristiger) psychologischer Ansätze und pädagogischer Interventionsformen zum Abbau von gruppenbezogenen Vorurteilen vorliegen, mangelt es häufig noch an der Umsetzung dieser Erkenntnisse auf der Ebene des Didaktischen Designs, d. h. der systematischen Planung und Durchführung von konkreten Lernszenarien. Wie lassen sich aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse für die Lehr-/Lernpraxis nutzbar machen? Und wie kann diese gestaltet werden, um GMF evidenzbasiert zu reduzieren, etwa durch die Stärkung von Intergruppenbeziehungen, Perspektivenübernahme und Empathiebildung?

Hierzu werden Erkenntnisse der psychologischen Wirkungsforschung mit pädagogisch-didaktischen Konzepten verknüpft: Aufbauend auf einem systematischen Review einschlägiger Forschung zur GMF-Prävention in pädagogischen Kontexten werden Ergebnisse eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts vorgestellt, in dem innovative Lehr-/Lernkonzepte zum Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung entwickelt wurden.

Institution Deutsche Hochschule der Polizei

Anschrift Zum Roten Berge 18-24
48165 Münster

Webseite <https://www.dhpol.de>

E-Mail tihomir.vrdoljak@dhpol.de

[Direkt zum Kongressprogramm >>>](#)